

Destination Europe

Ein Planspiel zur Asyl- und Flüchtlingspolitik in Europa

Bisher ist für Asylsuchende jeweils der EU-Staat zuständig, den die Flüchtlinge als erstes erreichen – das sind vor allem die Mittelmeeranrainer Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Malta und Zypern. Aber ist diese Regelung noch praktikabel und verantwortbar?

Menschenrechtsorganisationen kritisieren, dass nicht der Schutz **von** Flüchtlingen, sondern der Schutz **vor** Flüchtlingen im Mittelpunkt der Asylgesetzgebung stehe. Andererseits fordern manche EU-Mitgliedstaaten Lastenausgleiche bei den anfallenden Kosten, andere wollen die bestehenden Regeln beibehalten.

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen in diesem Planspiel Rollen in der EU-Kommission, dem EU-Parlament und dem Rat der EU. Sie stellen anhand der Asyl- und Flüchtlingspolitik das ordentlichen Gesetzgebungsverfahren nach und diskutieren über einen neuen Gesetzesvorschlag.

Beispielprogramm

8.00 Uhr	Begrüßung
8.15 Uhr	Einführung in das Thema „Asyl in Europa“
9.00 Uhr	Rollenvergabe und Einarbeitungsphase
9.45 Uhr	Erste Sitzung der Gremien Erarbeitung eines Vorschlags seitens der Europäischen Kommission
10.30 Uhr	Erste Lesung: Abstimmung in den Gremien
11.15 Uhr	Presseschau
11.30 Uhr	Zweite Lesung : Stellungnahme der Kommission
12.40 Uhr	Pause
13.15 Uhr	Abstimmung im Rat
13.45 Uhr	Presseschau
14.00 Uhr	Dritte Lesung: Vermittlungsausschuss
14.45 Uhr	Abschlusskonferenz
15.15 Uhr	Auswertung des Planspiels
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung